

Sehr geehrte Damen und Herren



Das Jahr 2020 wird allen von uns in prägender Erinnerung bleiben und jedes von uns wird seine eigenen Erfahrungen damit verbinden. - Beim Schreiben dieser Zeilen liegt auch jetzt noch sehr vieles im Ungewissen. Glücklicherweise zeichnen sich aber Lichtblicke und Lockerungen für den zukünftigen Alltag ab. Nebst dem wirtschaftlichen Aspekt ist es auch aus sozialer und gesellschaftlicher Sicht ausserordentlich wichtig, dass wir Menschen uns wieder näher und nahe sein dürfen. Das Fehlen dieser Nähe machte auch den bei uns gemeldeten Frauen und Männern sehr zu schaffen. So musste, wie an allen anderen Orten, nebst den Arbeitseinsätzen vieles abgesagt oder verschoben werden. Sehr innig und freudig wurden daher

die durchführbaren Anlässe genossen und das Miteinander im erlaubten Rahmen gepflegt.

Wir blicken auf ein anspruchsvolles und herausforderndes Jahr zurück, in dem viel Einsatz und Flexibilität verbunden mit Achtsamkeit, Sorgfalt und Umsicht gefragt waren. Zuversichtlich stellten wir uns diesen Aufgaben und durften am Ende des Jahres festhalten, dass wir für die Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten da sein durften.

Brigitte Baumgartner-Büsser, Leitung

Beratungsstelle

Unsere Dienstleistungen Statistik 2020

Einzelberatungen

237 Beratungen

Jobcoaching, Bewerbungsdossier erstellen, Sozialbegleitung

Arbeitsvermittlung

5542 Stunden

Reinigung, Bügeln, Gartenarbeit, Produktion, etc.

«Begegnigä»

Bastel – und Nähnachmittage

6–8 Teilnehmende

Der Bastelnachmittag wurde mit einem Nähangebot erweitert. Unter der kundigen Anweisung von Eva Gallati nähten die Teilnehmerinnen Stoffsäckli. Diese Beutel können zum nachfüllen oder aufbewahren von Lebensmitteln verwendet werden. Sie erfreuten sich einer grossen Nachfrage, so dass diese Nähnachmittage wiederholt werden mussten. Der Erlös wurde wieder für die Gruppe « Begegnigä » verwendet.

Bild: *Annette Streuli mit Kursleiterin Eva Gallati und Minnoli Sasistharan als geübte Näherin*



In einem Workshop für fachgerechte Reinigung konnten die Teilnehmenden ihre Kompetenzen vertiefen. Frau Barbara Schoch, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, führte interessant und sorgfältig in die Materie und die Aufgaben ein.

Verwaltung

Dank dem erweiterten Rahmen für Kurzarbeitszeitentschädigung konnten wir unseren Arbeitnehmenden einen Lohnersatz auszahlen. Dieser Beitrag war sehr willkommen, brachen doch über mehrere Wochen fast alle Aufträge ein und damit fehlte auch der Lohn.

Mit der finanziellen Unterstützung der Fondia – Stiftung, Stiftung zur Förderung der Gemeinde-Diakonie SEK, können wir für ein Jahr Praktikumsplätze im Solishop anbieten. Diese Zuwendung freut uns sehr, da sie uns ermöglicht, mit diesem Angebot vertieft Menschen bei der Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu begleiten. Annette Streuli - Gallati als Verantwortliche wird darüber berichten.

Pfarrer Harald Eichhorn, Dekan Römisch -Kath. Landeskirche Kt. Glarus, wurde zum Probst für das Kollegiatsstift St. Michael in Beromünster, Bistum Basel gewählt. Er verliess uns per 30. Juni 2020. Sein grosses Engagement wurde bei seiner Verabschiedung entsprechend gewürdigt und verdankt. Als sein Nachfolger wurde Pfr. Ljubo Leko aus Netstal gewählt. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

Solishop

Im Sommer 2020 starteten wir das Projekt «Verkaufspraktikum im Solishop». Die niederschweligen Praktiken dauern jeweils drei Monate und geben Interessierten Einblicke und Kenntnisse im Textilverkauf. Für diese Schulung entwickelten wir ein Handbuch. Das Lehrmittel enthält eine Einführung in die Textilmaterie und in die Verkaufslehre. Weitere wichtige Kapitel sind der Gestaltung und Dekoration als auch der Ökologie gewidmet. Die prägnanten und ansprechenden Texte und Bilder laden zum Mitmachen und Lernen ein.

Nach dem theoretischen Teil erfolgt der Wechsel in den praktischen Einsatz und somit in den Verkauf im Solishop.

Gerne erzählt Frau L. als erste Praktikantin selber von ihren Erfahrungen.

Ich wuchs zusammen mit meiner Schwester in einem liebevollen Elternhaus auf. Schon immer bereitete mir der Kontakt zu den Menschen grosse Freude und so begann ich nach dem Haushaltjahr eine Lehre als Betagtenbetreuerin in einem Seniorenzentrum. Hier kam ich zum ersten Mal mit dem Tod in Berührung und zeigte mir die Endlichkeit unseres Seins. Diese Begegnung erschütterte mich so sehr, dass ich die Lehre abbrach und am anderen Ende des Lebens, nämlich bei Kleinkindern einsteigen wollte. Doch das Leben nahm eine andere Wende.....

Heute bin ich alleinerziehende und glückliche Mutter von zwei Buben. Ich liebe meine Kinder über alles und gerne sind wir bei Sonnenschein im Freien. Die Regentage sind nebst der Schule gefüllt mit Basteln, Spielen und mehr. – Wenn die Kinder in der Schule sind, kann ich in Privathaushalten als Reinigungshilfe stundenweise arbeiten. Gerne würde ich einer regelmässigen Tätigkeit nachgehen, doch der fehlende

Berufsabschluss schränkt die Möglichkeiten ein. Meine Sozialarbeiterin machte mich auf das Verkaufspraktikum aufmerksam und erwartungsvoll stellte ich mich dieser Herausforderung. Meinen Kurs habe ich erfolgreich beendet und mir gefällt die Aufgabe so gut, dass ich nun an den Verkaufsnachmittagen im Solishop arbeite und für den Verkauf alleine verantwortlich bin. Das erworbene Wissen und das damit verbundene Selbstwertgefühl lassen mich auch anspruchsvolle Verkaufsgespräche entspannt und motiviert angehen. Es gibt mir eine Perspektive und motiviert für neue Erfahrungen – Und wer weiss, vielleicht beginne ich doch noch eine Lehre. M.L.

Mit Frau L. gewannen wir eine phantasievolle, aufmerksame und mitdenkende Persönlichkeit. Mit ihrer ansteckenden guten Laune und Leichtigkeit berät sie die Kundschaft und sucht heraus, was passen könnte. Ihr Flair für Farben und ihr Gespür für Schnitte und Typ helfen ihr bei der Beratung. Kreativ und geschmackvoll dekoriert sie den Shop. Wir freuen uns, dass wir mit ihr eine einsatzfreudige und verschwiegene Unterstützung gefunden haben.

Annette Streuli – Gallati, Praktikumsleiterin



Wir danken...

- Der Trägerschaft des ALOJOB mit der Evang.—Ref. Landeskirche und dem Katholischen Dekanat Kt. Glarus.
- Beiträge: Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Glarus; Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Glarus; Kath. Dekanat Kt. Glarus, Lotteriefonds des Kantons Glarus, Ida & Rudolf Schrepfer-Laager Stiftung, Glarus; U.W. Linsi – Stiftung, Stäfa; Fondia Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie SEK, Bern.
- Kollekten: Evang-Ref. Kirchen Kt. Glarus; Röm- Kath. Kirchgemeinde Glarus Süd; Ref. Kirchgemeinde Grosstal; Kath. Pfarramt Schwanden; Kath. Pfarramt Glarus; Kath. Pfarramt Näfels; Kirchlicher Arbeitskreis Ennenda
- Unseren Spendern und Gönnern: Architekturbüro hauser + marti AG, Glarus; Dr. med. Rolf Bachmann, Mollis; Rico Bertini, Netstal; Bernhard Fasser, Glarus; Christian und Gabi Marti Hauser, Glarus; Hansruedi Forrer, Luchsingen; Alexander Fischli, Niederurnen; Bruno und Daniela Gallati-Landolt, Näfels; Maja Hauser, Schwanden; Vreni und Rolf Hürlimann, Schwanden; Daniel und Petra Jenny-Winterberg, Riedern; Fritz und Liz Jacober, Schwanden; Hans Jakob Jucker, Ennenda; Manuela Käppeli; Schwändi; Madeleine Kuhn-Baer, Glarus; Pfr. Hans Ulrich Knöpfel, Mühlehorn; RR Marianne Lienhard, Elm; Katharina Köpfle-Cuonz, Glarus; Ketrag AG Glarus; Felix Peter Lehner, Glarus; Ueli Nydegger, Oberurnen; Dr. phil. Markus und Regula Nöthiger, Mollis; Raiffeisenbank Glarnerland, Näfels; Markus Stuck, Niederurnen; Paul Olsen, Glarus; René und Elisabeth Perdrizat, Mollis; Peter und Barbara Schindler-Melchior, Schwändi; Service 7000 AG, Netstal; Schlittler Informatik-Dienstleistungen GmbH, Glarus; VTB-Treuhand AG, Thomas Stüssi, Niederurnen; Hans und Christine Thomann, Ennenda; Felix und Annamaria Zweifel-Bissig, Linthal; W. und M. Zollinger, Luchsingen;
- Unseren treuen Kundinnen und Kunden für die zahlreichen Arbeitsaufträge.
- Dem Fridolin und der Südostschweiz für die Veröffentlichung der unzähligen Gratisinserate, welche sowohl unsere Arbeitgeber als auch unsere Arbeitnehmer auf unsere spezielle Job-Vermittlung hinweisen.
- Den vielen Spenderinnen und Spendern der Kleidungsstücke für den Solishop.
- Der Stellenleiterin Brigitte Baumgartner-Büsser und der Mitarbeiterin und Leiterin Solishop Annette Streuli-Gallati.
- Den Mitarbeitenden unserer Rechnungsstelle Reni Ragnolini, Ennenda, welche kompetent und umsichtig alle finanziellen Angelegenheiten betreuen.
- Dem Vorstand mit Otto Wyss als Präsident, Reni Ragnolini-Hauser, Finanzen, Pfr. Beat Wüthrich, Soziales, Heidi Senn, Mitglied, Dekan Pfr. H. Eichhorn Vertreter der Kath. Landeskirche Kt. Glarus und Pfr. Ulrich Knöpfel als Vertreter der Ref. Landeskirche
- Und allen unseren engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.